

EU-Fensterprüfungen in der Schweiz:

# Leistungen erweitert

Die schweizerische Hochschule für die Holzwirtschaft (SH-Holz) ist nun in der Lage, für ihre akkreditierten, d. h. zugelassenen Dienstleistungen, das STS-Prüfzertifikat („Swiss Testing“) auch für Fensterprüfungen auszustellen. An der Hochschule sind damit zahlreiche Prüfungen aus dem Fenster-, Bau- und Möbelbereich zugelassen und gelten europaweit.

### Prüfmöglichkeiten der SH-Holz im Internet:

Der detaillierte Geltungsbereich mit allen akkreditierten Prüfverfahren (EN 1026, EN 12207, EN 1027, EN 12208, EN 12211 und EN 12210) kann unter [www.sas.ch](http://www.sas.ch) (Rubrik: Akkreditierte Stellen; Prüfstelle: SH-Holz) eingesehen werden.



Damit erweitert die Hochschule (ab 15. Oktober 2003: „Hochschule für Architektur, Bau und Holz“, HSB) ihre Dienstleistungen und Projekte im Bereich Forschung und Entwicklung. Aktuell wurden die Prüfverfahren für Fenster und Türen nach den Normen EN 1026 Luftdurchlässigkeit, EN 1027 Schlagregendichtheit und EN 12211 Windwiderstandsfähigkeit begutachtet. Sowohl die Zertifikate als auch die einzelnen Prüfberichte sind im europäischen Raum



Schweizerische Hochschule  
für die Holzwirtschaft  
2504 Biel (CH)  
Tel. (+41) 03 23 44 03 11  
[martin.bruebach@swood.bfh.ch](mailto:martin.bruebach@swood.bfh.ch)  
[www.sas.ch](http://www.sas.ch)

anerkannt. Daneben werden auch weiterhin Prüfungen aller Art angeboten, die individuell auf die Bedürfnisse des Kunden abgestimmt werden.

Ziel der Prüfstelle sowie der Abteilung Forschung und Entwicklung wird es auch in Zukunft sein, der gesamten Holzbranche als unabhängiger Partner mit modernster Infrastruktur, Prüf- und Meßtechnik und Qualitätsdenken zur Seite zu stehen. Solche Leistungen können Prüfaufträge, die Entwicklung von Konstruktionslösungen und Verfahrenstechniken, Dienstleistungen oder die Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten sein.

Der zuständige Ansprechpartner für Fensterprüfungen ist Martin Brübach. ■

Unter den Gewinnern der „5. Solutia Design Awards“ für außergewöhnliche Anwendungen von VSG sind in diesem Jahr erstmalig Europäer. Für einen gläsernen Wintergarten in Wien erhielt das österreichische Architekturstudio Bulant & Wailzer den Preis in der Kategorie „Residential“. Das Projekt ist das erste Beispiel einer rein geklebten Konstruktion in Österreich.

In Österreich gilt dieser Wintergarten als bahnbrechend, da mit Silikon eingeklebte Glasflächen bis jetzt immer mit mechanischen Sicherungssystemen versehen wurden. Die Architekten arbeiteten erstmals mit nur geklebten Verbindungen zwischen den Verbundsicherheitsgläsern und den stützenden Balken und Säulen, anstatt wie bisher zusätzlich verschraubte Metallplatten einzusetzen. Eine weitere Auszeichnung erhielt das

Solutia Design Award 2003:

# Österreich gewinnt



Bild: Solutia

**Der preisgekrönte Wintergarten ist das erste Beispiel einer rein geklebten Structural-Glazing-Konstruktion in Österreich**

deutsche Projekt „Campus 2000“ im thüringischen Dessau. Eine „lobenswerte Anerkennung“ wurde damit dem Kölner Architekturbüro „Kister, Scheithauer, Gross“ für die innovative Verwendung von laminiertem Glas in den Fassaden der zweistöckigen Gebäude verliehen.

Die Gewinner der einzelnen Kategorien erhalten eine Glasskulptur des bekannten Künstlers Laurel Fyfe und einen symbolischen Geldpreis in Höhe von 2500 €.



## Unterlagen für den Award 2004:

Die Teilnahmeunterlagen für die 6. „Solutia Design Awards“ im nächsten Jahr sind im Internet unter [www.vanceva.com/design](http://www.vanceva.com/design) abrufbar oder direkt bei Solutia erhältlich.

*Solutia*  
50667 Köln  
Tel. (06 11) 9 62 73 72  
[films-archi@solutia.com](mailto:films-archi@solutia.com)  
[www.vanceva.com](http://www.vanceva.com)